



Umwelt- und Planungsrecht in Praxis und Wissenschaft

Vortragsreihe Wintersemester 2011/12

Koordinierungskreis:

Dr. Nadja Salzborn Umweltbundesamt
Prof. Dr. Reimund Schmidt-De Caluwe MLU Halle-Wittenberg
Dr. Rüdiger Nolte Richter am Bundesverwaltungsgericht

**Juristischer Bereich
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg**



Aktuelle Vortragsreihe

Die Vortragsreihe *Umwelt- und Planungsrecht in Praxis und Wissenschaft* geht mit den hier für das Wintersemester 2011/12 angekündigten Veranstaltungen Nr. 12 – 13 in die fünfte Runde und hat sich als Fortbildungs- und Diskussionsforum im mitteldeutschen Raum etabliert. Schwerpunkte sind in dieser Session die Begleitgesetze zur Energiewende aus dem Jahr 2011. Zunächst geht es um die Reform im Bereich des Rechts der erneuerbaren Energien und in diesem Zusammenhang auch um die Tätigkeit der EEG-Clearingstelle. Sodann soll das neue, kaskadenartige, aber auf der Bundesebene konzentrierte Planungsverfahren nach dem NABEG vorgestellt werden. Schließlich werden die neu in das BauGB eingefügten Regelungen zur Stärkung des Klimaschutzes auf kommunaler Ebene beleuchtet.

Die Reihe bleibt damit ihrer Zielsetzung treu, nimmt sich aktueller Fragen der Praxis aus den Gebieten des Umweltschutzes und der Raum- sowie Fachplanung an und bietet ein Forum für die Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse im Erfahrungsaustausch mit Akteuren aus der Rechts- und Verwaltungspraxis. Eingeladen sind alle mit dem Umwelt- und Planungsrecht befassten Personen aus den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern der Praxis und Wissenschaft sowie alle Studierenden mit entsprechendem Interessenschwerpunkt.

Initiiert wird die Vortragsreihe von einem Personenkreis aus Umweltverwaltung, Universität und Gerichtsbarkeit unter dem Dach des Juristischen Bereichs der Martin-Luther-Universität.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber zu unserer Orientierung hilfreich.

Spenden zur Unterstützung der Veranstaltungsreihe sowie zur Verbesserung des Literaturbestandes des Juristischen Bereiches auf dem Gebiet des Umwelt- und Planungsrechts auf das Konto des gemeinnützigen Freundeskreises der Juristischen Fakultät e.V. unter dem Stichwort „UPPW“ (Kto.-Nr.: 389310886, BLZ: 80053762 - Stadt- u. Saalkreissparkasse Halle) sind stets willkommen.

UPPW-Vortrag Nr. 12

Dienstag, 13. Dezember 2011

16:00 – 18:00 Uhr

Hörsaal XX

Universitätsplatz (Melanchtonianum)

**Prof. Dr. Felix Ekardt (LL.M. M.A.)
Universität Rostock**

**Dr. Martin Winkler
Mitglied der Clearingstelle EEG, Berlin**

„Aktuelle Entwicklungen des Rechts der Erneuerbaren Energien und die Clearingstelle EEG“

Das EEG wird als wichtiger Motor zum Ausbau erneuerbarer Energien angesehen. Es trat im Jahre 2000 in Kraft. Nunmehr ist im Rahmen der Energiewende die dritte Novelle verabschiedet worden. In den Vorträgen wird über die Grundzüge und den aktuellen Stand des EEG informiert und die Rolle der Clearingstelle EEG dargestellt. Sodann geht es um die Bezüge zum Europa- und Völkerrechtlichen, das Erneuerbare-Energien-Recht jenseits des EEG (z.B. EEWärmeG) und um einen durchaus auch skeptischeren Blick auf die Steuerungswirkungen des EEG.

Prof. Dr. Felix Ekardt wurde 2000 an der Uni Halle promoviert, habilitierte 2003 an der Uni Rostock zur Theorie der Nachhaltigkeit. 2003 – 2008 Professur für Öffentliches Recht u.a. mit dem Schwerpunkt Umweltrecht an der Uni Bremen. Seit 2009 Professur in Rostock (Forschungsgruppe Nachhaltigkeit und Klimapolitik).

Dr. Martin Winkler war u.a. wissenschaftl. Mitarbeiter am UFZ Leipzig-Halle, hat an der Uni Halle eine klimaschutzrechtliche Promotion abgeschlossen. Bis 2007 arbeitete er als freier Mitarbeiter im Bereich der Erneuerbaren Energien. Seit 2007 ist er – zunächst als rechtswissenschaftlicher Koordinator, sodann als Mitglied - bei der Clearingstelle EEG tätig.

UPPW-Vortrag Nr. 13

Dienstag, 17. Januar 2012

16:00 – 18:00 Uhr

Hallescher Saal

Universitätsring 5 (1. OG)

MinR Dr. Christof Sangenstedt
Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit

„Bedarfsplanung und Netzplanung beim Ausbau der Stromnetze“

Der mit dem schrittweisen Ausstieg aus der Atomenergie begleitend beschlossene Ausbau der erneuerbaren Energien wurde mit dem beschleunigten Netzausbau gekoppelt, um die Übertragungskapazitäten zu steigern. Dazu werden die bisherigen Planungsstrukturen für Stromtrassen grundlegend geändert, insbesondere mit Blick auf die bisherigen Länderkompetenzen im Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren. Im Vortrag werden die neue Planungs- und Zulassungshierarchie beim Ausbau der Höchstspannungsnetze (Netzentwicklungsplanung der Übertragungsnetzbetreiber, staatlicher Bundesbedarfsplan, Bundesfachplanung und Planfeststellung) vorgestellt sowie die Zusammenhänge, die nach den neuen Vorschriften des EnWG und des NABEG zwischen diesen Instrumenten bestehen aufgezeigt.

Dr. Christof Sangenstedt ist bereits seit 1988 in verschiedenen Funktionen im BMU tätig und seit 1999 Leiter des Grundsatz-Rechtsreferats. Er befasst sich derzeit mit folgenden Aufgabenschwerpunkte: Grundsatzangelegenheiten des Umweltrechts, Umweltverfassungsrecht, Grundsatzfragen des Planungs- und Zulassungsrechts, Recht der Umweltprüfung (UVP und SUP), neuerdings auch Ressourcenschutzrecht.

UPPW-Vortrag Nr. 14

Dienstag, 31. Januar 2012

16:00 – 18:00 Uhr

Hörsaal XX

Universitätsplatz (Melanchtonianum)

Prof. Dr. Alexander Schmidt
Hochschule Anhalt

Dipl.Ing. Jens Kiebjieß
Landschaftsarchitekt, Bernburg

"Klimaschutz im Städtebaurecht - die Baurechtsnovelle 2011 und ihre Auswirkungen in der Praxis"

Als Bestandteil der Energiewende sind auch die Änderungen im Baugesetzbuch (BauGB) zu sehen, welche die Möglichkeiten der Kommunen verbessern, im Rahmen der städtebaulichen Planung Maßnahmen des Klimaschutzes umzusetzen. Ansatzpunkte dafür sah das BauGB zwar bereits seit 2004 vor. Aufgrund von Unsicherheiten bei der rechtlichen Handlungsmöglichkeiten sind bisher jedoch kaum klimaschutzbezogene Festsetzungen getroffen worden. Mit der Novelle 2011 will der Gesetzgeber diese Rechtsunsicherheiten ausräumen. Die Vorträge befassen sich mit den aktuellen Änderungen im BauGB und den Auswirkungen auf die Planungspraxis.

Prof. Dr. Alexander Schmidt lehrt Umwelt- und Planungsrecht an der Hochschule Anhalt (FH) in Bernburg. Der Klimaschutz in der Bauleitplanung gehört zu seinen Forschungsschwerpunkten und er hat dazu mehrere Veröffentlichungen und Gutachten vorgelegt.

Dipl. Ing. Jens Kiebjieß hat Landespflege an der Hochschule Anhalt (FH) studiert und befasst sich als Landschaftsarchitekt und Stadtplaner seit Jahren mit städtebaulicher Planung. Er ist Lehrbeauftragter für Landschaftsplanung an der Hochschule Anhalt und Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung LSA.

Hinweise für Anwälte:

Die Veranstaltungen sind als Fortbildungsveranstaltungen gem. § 15 FAO für Fachanwälte im Verwaltungsrecht geeignet. Entsprechende Teilnahmebescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Die Veranstaltungen erfüllen die Voraussetzungen zum Erlangen einer Fortbildungsbescheinigung des Deutschen Anwaltsvereins.

Wegbeschreibung

Anreise mit Bahn: Verlassen Sie den Hauptbahnhof durch den Hauptaustgang – die Straßenbahnhaltestelle ist ca. 50 m entfernt – Linie 7 Richtung Kröllwitz – Ausstieg an der Haltestelle „Neues Theater“ – nach ca. 20 m rechts in die Schulstraße – nach ca. 100 m links und Sie befinden sich auf dem Universitätsplatz.

Anfahrt mit Pkw: A 14 Abfahrt Halle/Peißen auf die B 100 – in Halle der Dessauer Straße folgen über Dessauer Brücke Richtung Innenstadt folgen – am Wasserturm rechts halten Richtung Steintor – am Steintor vorbei geradeaus in die Große Steinstraße – am Joliot-Curie-Platz rechts abbiegen – an der Oper links vorbei auf den Universitätsring – der Universitätsplatz liegt hinter dem Universitätshauptgebäude.



Internet: www.uppw.uni-halle.de

Kontakt: Prof. Dr. Reimund Schmidt-De Caluwe, Juristischer Bereich der Martin-Luther-Universität, Universitätsplatz 5, 06108 Halle (Saale), Telefon: +49 345 55-23138/9, Telefax: +49 345 55-27074, mail: Reimund.Schmidtdc@jura.uni-halle.de